

Rede anlässlich der Trauerfeier für Studiendirektor a.D. Manfred Spengler am 01.12.2009

Liebe Frau Spengler,
liebe Angehörige,
liebe Trauergäste

wir sind gekommen, um von Manfred Spengler Abschied zu nehmen. Die Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen Burgdorf-Lehrte trauern um ihren ehemaligen langjährigen Schulleiter.

Zu unserem weltlichen Dasein gehört es, dass alles irgendwann endet. So, wie das Leben entsteht, wächst und gedeiht, so erschöpft es sich später in seinem Ende. Obwohl uns dies klar ist, leiden wir unter dem Dahinscheiden einer uns wichtigen und bekannten Person.

Wir nehmen Abschied von Manfred Spengler, der vom 15.11.1977 bis zum 01.08.1994 Schulleiter der Berufsbildenden Schulen Burgdorf-Lehrte war. Seine Laufbahn begann er als Studienreferendar im Berufsfeld Bautechnik 1971 in Braunschweig. Sein Berufsweg führte ihn von dort nach Hannover und dann nach Lehrte bzw. Burgdorf. Dabei machte er rasch Karriere und wurde zum Oberstudienrat, Studiendirektor und Oberstudiendirektor befördert.

Nach seiner Versetzung 1977 von der BBS 3 in Hannover war er dann 17 Jahre Schulleiter unserer Schule.

Als Leiter einer bedeutenden berufsbildenden Schule hat er sich durch seine Tätigkeit erhebliche Verdienste bei der Entwicklung der Schule erworben. Im Gedächtnis bleiben uns unter anderem

- der Bau unseres Standortes Berliner Ring 28 in Burgdorf, dessen gelungene Architektur auch heute noch beeindruckt
- die Gründung unserer Fachgymnasien Wirtschaft und Technik
- die Einrichtung der einzigen Fachschule Fahrzeugtechnik in Niedersachsen in Burgdorf

vor allem aber

- sein weitsichtiges Engagement bei der Entwicklung der EDV im berufsbildenden Schulwesen.

Er war allgemein anerkannter Berater im Bereich Informatik für Berufskollegen, Bezirksregierung und Kultusministerium. Seine berufliche Leidenschaft galt den Fragen nach der Schaffung der notwendigen technischen Einrichtungen und der Entwicklung von eigenen Softwareprogrammen für die Schulverwaltung.

Bis heute basiert das Stundenplanprogramm der Schule auf den Grundlagen, die er gelegt hat. Eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen haben unter seiner maßgeblichen Anleitung diese Entwicklung zu ihrem heutigen Erfolg geführt. Ein wichtiges Ergebnis war dabei die Einrichtung des Regionalen Computerzentrums in den 80er Jahren, an dem er entscheidend beteiligt war. In diesem innovativen RCC haben viele Lehrkräfte aus den berufsbildenden Schulen Niedersachsens ihre ersten Computerkenntnisse erworben und sie weitergebildet.

Diese Einrichtung und die Erinnerung daran prägen bis heute den Ruf unserer Schule als Kompetenzzentrum für EDV-Technik und bilden die Grundlage für unsere gut funktionierende Verwaltung der Schule.

Den damaligen Schulleiter Spengler habe ich persönlich 1994 kennengelernt und in einem Gespräch einiges über seine Arbeit und seine Zukunftspläne erfahren.

Für menschliche und berufliche Belange von Mitarbeitern und Schülern war Manfred Spengler aufmerksamer Zuhörer und Ratgeber. Sein vorbildliches Verhalten fand höchste Anerkennung in der Schulgemeinschaft.

Für seine Lehrkräfte war er als Schulleiter stets ansprechbar und hat Ihre Meinungen aufgenommen und in seine Arbeit einbezogen. Unser Kollege Spengler war stets ein Vorbild für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Nach seinem Ausscheiden als Schulleiter 1994 war er als Fachberater für angewandte Informatik in Hannover tätig. Mit seinem Wechsel in die Altersteilzeit schied er im Jahr 2000 aus dem aktiven Dienst aus.

Er hat durch seine Arbeit als Schulleiter für die Schule wichtige Innovationen und Entwicklungen angestoßen, die für lange Zeit im Gedächtnis vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben werden.

"Wo die Seele sich wohl und verbunden fühlte, dort wird sie in Stille wachen."